

Gemeinde Güster

Der Bürgermeister der Gemeinde Güster

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Güster am Mittwoch, den 26.11.2008;
Sitzungsraum der Alten Schule in Güster

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:35 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Burmester, Wilhelm

Gemeindevertreterin

Lau, Barbara

Gemeindevertreter

EGGE, Holger

Kagrath, Diethard

Kirk, Karsten

Prüß, Georg

Schneider, Uwe

Töpfer, Franz

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Gallandt, Nico

Gesche, Michael

Hölker, Wolfgang

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 05.08.2008
- 3) Bericht des Bürgermeisters

- 4) Bericht des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport
- 5) Bericht des Finanzausschusses
- 6) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2008
- 7) Haushaltssatzung und -plan 2009
- 8) Einwohnerfragestunde
- 9) Zustimmung zur 2. Änderung der Schulverbandssatzung
- 10) Fortbildung der Gemeindevertreter
- 11) Wasser- und Abwassergebührenkalkulation
- 12) Informationssystem für Ver- und Entsorgungsleitungen

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratung:

Der Bürgermeister Herr W. Burmester eröffnet und begrüßt alle Anwesenden. Es wurde festgestellt, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Keine Einwände von den anwesenden Gemeindevertretern.

Beschluss:

- 2) Niederschrift vom 05.08.2008

Beratung:

Gegen die Niederschrift vom 05.08.2008 werden keine Einwände durch die anwesenden Gemeindevertreter erhoben.

Beschluss:

- 3) Bericht des Bürgermeisters

Beratung:

Der Bürgermeister W. Burmester berichtet von den letzten Ereignissen in der Gemeinde. Es fand das 60 jährige Jubiläum des SSV Güster statt. Es wurde hierzu eine Veranstaltung in der Sporthalle durchgeführt. Er lobte die Leistung, Entwicklung und die Angebote des Sportvereins für die Einwohner Güsters. Ebenfalls wurde die Jugendarbeit loblich erwähnt.

Am Folgetag fand der Volkstrauertag statt. Es war eine geringe Beteiligung zu verzeichnen. Es wäre mehr Präsenz der Bevölkerung erwünscht. Es wurde an diesem Tag auch eine Sammlung für die Kriegsgräberhilfe durchgeführt. Frau Schulte verkaufte Kerzen, die einen guten Absatz fanden und als Spende weitergeleitet werden.

Das Straßenbauamt wird die Bürgersteige und Radwege im Bereich Dorfsee, Hornbeker Straße, Roseburger Straße (Höhe Sportplatz) und die „Fitzenreuter“ Kurve von überstehenden Ästen, Bäumen etc. bereinigen.

Es kam das Problem öffentlicher Nahverkehr zur Ansprache. Von insgesamt 30 Zügen verbleiben 16. Es stellt ein Problem in der ländlichen Bevölkerung dar, da es viele Pendler gibt, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind. Die Kosten der Fahrkarten werden nur zur Hälfte getragen, den Rest trägt das Land.

Die digitale Funkalarmierung der Freiwilligen Feuerwehr Güster wird umgestellt auf Sirenenalarm. Dies findet voraussichtlich im Februar 2009 statt.

Im Bereich Breitbandverbindung (Telefon, Internet etc) hat sich eine Firma angeboten, zwecks schnellerer und besserer Verbindungen. Teilweise ist in Güster schlechter Empfang. In den Gemeinden Lüttau und Gülzow gibt es einen Anbieter für digitalen Empfang. Vorerst soll aber der Bedarf bei den Einwohner in Güster geklärt werden. 50 Anschlüsse (Interessenten) müssten vorhanden sein, so dass diese Firma tätig wird. Die Kostenverteilung: 60 % werden gefördert, 40 % müssten von der Gemeinde übernommen werden. Es wurden Flyer durch den Bürgermeister verteilt. Bezüglich der Nachfrage, ob überhaupt ein Interesse durch die Bewohner gegeben ist, wird hierzu noch mal eine Einwohnerversammlung einberufen.

Der Bürgermeister schließt seinen Bericht

4) Bericht des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport

Beratung:

Die Vorsitzende des Ausschusses, Frau Anette Kirk, berichtet, dass der neue Ausschuss seine Tätigkeit nach dem Kinderfest in Güster aufgenommen hat. Das Kinderfest ist gut geplant und durchgeführt. Sehr gut verlaufen ist auch der Laternenumzug in Begleitung der FF Güster. Kurzfristig ist eine neue Veranstaltung einberufen worden, ein Kinderbasteln. 27 Kinder haben daran teilgenommen. Gute Resonanz. Unkostenbeitrag der Kinder 2,00 EUR. Es sind keine Kosten für die Gemeinde entstanden.

Des Weiteren gab es eine neue Erweiterung, ein Seniorentreffen. Es haben insgesamt 19 Senioren teilgenommen. Ein reger Erfolg zu verzeichnen. Das nächste Treffen ist am 18.12 geplant.

Der Ausschuss ist jetzt in Planung für den kommenden Weihnachtsmarkt am 29.11.2008. Es sind einige Aussteller zu verzeichnen. Unter anderem auch junge Aussteller (JUZ, DRK Jugend, Musikkinder). Der Aufbau ist für Samstag um 10:00 anberaumt. Abbau soll am Sonntag erfolgen. Das Säubern des Dorfplatzes erfolgt am Montag durch den Gemeindegärtner Victor.

Es wird eine Liste mit Terminen für die kommenden geplanten Veranstaltungen des Ausschusses an den Bürgermeister gereicht, zwecks Prüfung und Zustimmung.

Der Ausschuss wird sich in diesem Jahr nicht mehr treffen. Die nächste Sitzung ist im neuen Jahr anberaumt. Hier wird es einen großen Planungspunkt geben, das nächste anstehende Kinderfest.

Des Weiteren hat sich der Ausschuss mit dem JUZ beschäftigt. Es gibt 4 Jugendliche der Gemeinde Güster, die ein Interesse daran haben, den Jugendleiterschein zu erwerben. Diese würden dann die Aufsicht im JUZ übernehmen.

Derzeit werden im JUZ Malerarbeiten durchgeführt. Frau Kirk fragt Herrn Schneider, wie weit diese Malerarbeiten bislang erledigt sind. Herr Schneider gibt an, dass an einem Samstag bislang gearbeitet wurde, aber die Arbeiten noch nicht vollständig beendet wurden. Für den anstehenden Weihnachtsmarkt sollen die Arbeiten aber erledigt sein. Die Schmierereien an den Wänden im JUZ sind bereits entfernt, an die Restarbeiten wird erinnert werden.

Frau Kirk schließt den Bericht.

5) Bericht des Finanzausschusses

Beratung:

Der Vorsitzende des Finanzausschusses Herr Dieter Kagrath berichtet, dass bereits am 19.11.2008 getagt wurde und der Nachtragshaushalt für das Jahr 2008 und der Haushaltssatzung für das Jahr 2009 erörtert wurde. Es waren Herr Gallandt und Herr Töpfer vom Finanzausschuss anwesend. Darüber hinaus noch 5 weitere Gemeindevertreter. Es wird sodann auf Tagesordnungspunkt 6. übergegangen. (Keine Einwendungen der Anwesenden).

6) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2008

Beratung:

Bezüglich der Nachtragssatzung gibt Herr Kagrath vor, nicht auf jeden einzelnen Punkt genauestens einzugehen. Es werden nur die einzelnen Bereiche großfächerig angesprochen. Sofern hierzu detaillierte Auskünfte erwünscht sind, kann dies durch die jeweiligen Anwesenden gern nachgefragt werden. Alle Anwesenden erklärten sich mit diesem Vorschlag einverstanden.

Die Nachtragssatzung wird somit von Herrn Kagrath verlesen und einige Punkte werden erklärt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Güter beschließt einstimmig den 1. Nachtragshaushalt und den Haushaltsplan für das Jahr 2008 in vorliegender Form. Die Hebesätze und sonstigen Stellenpläne bleiben unverändert.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Haushaltssatzung und -plan 2009

Beratung:

Herr Kagrath verliest nunmehr den gesamten Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Jahr 2009 und erklärt hierzu einige Punkte. Es wird auf eine Auflistung hingewiesen bzgl. der Schlüsselzuweisungen. Es werden die Hebesätze erörtert. (Höhe, Steuerkraft, Zuschüsse).

Anschließend fasst die Gemeindevertretung den folgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Güter beschließt die Haushaltssatzung und den Haus-

haltsplan für das Jahr 2009 in vorliegender Form.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Einwohnerfragestunde

Beratung:

Frage aus dem Publikum, ob der Eigentümer des Grundstücks am Prüßsee bereits ermittelt wurde. Die Bäume dort, stellen eine Gefahr dar. Die Ermittlungen werden fortgeführt.

Planungskosten: hierzu eine Äußerung des ehemaligen Bürgermeister W. Brüggemann.

Diese Planungskosten mussten ausgegeben werden, um überhaupt über die LSD Zuschüsse zu bekommen. Sie waren notwendig gewesen. Das Geld wäre auch weiterhin geflossen, wenn es zu keiner Ablehnung bezüglich der Brücke gekommen wäre. Diese Kosten sind nunmehr aufgelaufen und somit im Haushalt zu finden.

Eine weitere Meldung aus dem Publikum bezüglich der Busfahrer (Autokraft). Monierung, dass die Busfahrer nicht auf die ankommenden Züge im Bahnhof Büchen warten. Somit haben die Schüler keinen sofortigen Anschluss und müssen erhebliche Wartezeiten in Kauf nehmen. Überfüllte Busse. Hierfür ist der Kreis zuständig. Es wurde angeregt diskutiert. Das Amt Büchen wird diesbezüglich eine Klärung mit der Autokraft durchführen.

Eine weitere Anfrage aus dem Publikum, wegen der Veröffentlichung eines Artikels in den Lübecker Nachrichten zur Einstellung der Busstrecke Lüneburg-Lübeck. Diese soll angeblich eingestellt werden, da es zur Bahnstrecke parallel die Busstrecke gibt. Herr Frank, von der Gemeinde Büchen, erörtert hierzu ausführlich und stellt klar, dass vom Amt Büchen hierzu massiv gegen den Nahverkehrsplan vorgegangen wird.

Weitere Anmerkung aus dem Publikum zur Internetpräsenz der Gemeinde Güster. Auf einer dort hinterlegten Landschaftskarte ist ein Gebiet (Quadrat) in Nordwestlicher Richtung, dass man nicht erreichen könnte. Es wurde diskutiert, über welchen Weg man dieses Gebiet am besten erreichen könnte. Erörterung der einzelnen Bahnschranken. Die Anwesenden sind sich einig, dass der Bahnübergang mit Anrufsignal erhalten bleiben sollte.

Weitere Anmerkung aus dem Publikum: Die Streu- und Räumungspflicht wird von den Anwohnern vernachlässigt. Die Hundehalter kümmern sich ebenfalls nicht um die Hinterlassenschaften ihrer Hunde. Die Dorfbewohner sollten erneut drauf hingewiesen werden.

9) Zustimmung zur 2. Änderung der Schulverbandssatzung

Beratung:

Herrn Frank wurde das Wort erteilt, dieser erläutert den Sachverhalt. Bisher wird in der Schulverbandssatzung von einer Realschule mit Hauptschulteil geredet. Dies soll jetzt in eine Gemeinschaftsschule umbenannt werden. Dies wird diskutiert bis folgender Beschluss ergeht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Güster stimmt der Änderung der Bezeichnung „Realschule mit Hauptschulteil „ in „Gemeinschaftsschule“ unter § 3 der Verbandssatzung zu.

Abstimmung: Ja: 6 Nein:0 Enthaltung:2

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 10) Fortbildung der Gemeindevertreter

Beratung:

Am Sonnabend dem 22.11.2008 wurde eine Fortbildung für die Gemeindevertreter veranstaltet. Es wurde angeregt, die Kosten von der Gemeinde zu übernehmen. Kostenpunkt ca. EUR 250,00 -270,00. Nach eingehender Diskussion wird wie folgt beschlossen.

Beschluss:

Die Kosten des Lehrgangs werden somit von der Gemeinde Güster übernommen.

Abstimmung: Ja: 4 Nein: 2 Enthaltung: 2

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 11) Wasser- und Abwassergebührenkalkulation

Beratung:

Die letzte Kalkulation stammt aus dem Jahr 2007. Es ist von Nöten eine neue Kalkulation bezüglich des Abwasser vorzunehmen. Das Wort wird Herrn Frank erteilt, der diesbezüglich hierzu ausführlich Stellung nimmt. Nach einer Diskussion wird einvernehmlich beraten, dass diesbezüglich erstmal ein Kostenangebot eingeholt wird und eine Stellungnahme von der Fa. Treucom beschafft wird.

- 12) Informationssystem für Ver- und Entsorgungsleitungen

Beratung:

Es liegt ein Angebot des Ingenieurbüro Weise vor. Kostenfaktor: 36.300,00. Es wird über den Anbieter erörtert und angeregt, ein weiteres Angebot von einem anderen Anbieter einzuholen.

Zweck: Digitalisiertes Kataster wird gefertigt.

.....
Wilhelm Burmester
Vorsitzender

.....
Schriftführung